

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschuss 19.09.2013 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Anwesende: Frau Brandt (Amt Achterwehr), Herr Carstensen (Amt Achterwehr), Bianca und Dr. Michael Dommes, Karin und Olaf Gutschlag, Dr. Dieter Mühlhoff, Petra Paulsen, Martin Schlichtenberger, Dr. Walter Vollnberg, u. v. a.

Ausschussmitglieder anwesend: Herr Brockmann, Peter Dzierzon, Herr Kaack, Bernd-Uwe Kracht, Andreas Kreft und Birgit Wittbrodt (Vorsitz)

Ausschussmitglieder entschuldigt abwesend: Ulrich Hauschildt (krank) und Volker Matzat (im Urlaub)

Herr Kracht weist darauf hin, dass er keine Aufstellung über die Baukosten der Sporthalle bekommen hat, weder BFF, noch WF.

Diskussion zwischen Frau Dommes und Herrn Kracht.

Frau Dommes moniert, dass sie aus der Vergangenheit alles aufbereiten muss, weil Herr Kracht ihr die Informationen nicht ordnungsgemäß übergeben hat.

Die Herren Brockmann und Kracht monieren, dass Sie die Aufstellung über die Baukosten vom 11.09. nicht erhalten haben.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl (Peter Dzierzon)

02. Protokoll vom 29.08.13: 1-stimmig genehmigt

Änderung der Tagesordnung 1-stimmig genehmigt. Herr Dr. Vollnberg gibt einen Hinweis zur Gestaltung der Tagesordnung. Abstimmung über die nicht öffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 12 und 13: 5-Ja und 1-Enthaltung.

03. Mitteilungen

- Die Giebelwand der Turnhalle zum Sportplatz, wird verblendet. Arbeiten in den Umkleieräumen gehen weiter. Im Dach des Umkleidetraktes wurde Styropor gefunden, wodurch der Verdacht auf Zweitkondensat entstanden ist.
- Im Herbst gibt es eine Umschaltung der Heizung für Schule und Sporthalle.

04. Einwohner/innen fragen

- Herr Dr. Vollnberg beantragt, Bauanfragen grundsätzlich öffentlich zu behandeln. § 35 GO verweist auf ein absolutes Transparenzgebot (siehe Anlage).
- Frau Wittbrodt bedankt sich für die Anregung.
- Herr Kaack regt an, sich bei der Verwaltung kundigt zu machen, was geht und was nicht.
- Frau Paulsen sagt, dass es in sehr vielen Gemeinden so gemacht wird.
- Herr Kracht weist darauf hin, dass Änderungen zu Bauvorlagen in bestehenden B-Plänen von der BGMin im Amt abgehakt werden können. Er fragt, was mit dem Datenschutz der Antragsteller ist, hält Mitbestimmungsrecht der Nachbarn für Anarchie und meint, dass es nicht gut sei, alles öffentlich zu behandeln.
- Herr Schlichtenberger fragt, warum das Grüne Energiekonzept und die Ideen bei der Turnhalle nicht berücksichtigt worden sind.
- Herr Kracht erwidert, dass es darum geht, die Förderung optimal auszunutzen.
- Herr Dzierzon wirft Herrn Kracht vor, die Grünen Ideen zur Sporthalle in der letzten Legislaturperiode abgebügelt zu haben, ohne diese zu prüfen.
- Herr Kracht antwortet, dass Solaranlagen nicht über das Health Check Programm gefördert werden und im Mauerwerk keine Luftschicht vorhanden war, die ausgeschäumt hätte werden können.
- Herr Dr. Mühlhoff weist darauf hin, dass es einen GV-Beschluss gibt, der besagt, dass die Kosten der Sporthallensanierung nicht höher als 2,1 Mio. Euro werden dürfen.
- Herr Kreft moniert nochmal, dass die „kleine Variante“ nicht genug besprochen wurde.
- Aus dem Publikum wurde die Frage gestellt, ob es durch die Bauzeitverlängerung Kosten gibt.
- Frau Wittbrodt antwortet, dass es noch nicht zu überblicken ist.
- Herr Kracht gibt an, dass ca. 22 Gewerke an der Sporthalle arbeiten, davon 2-3 Gewerke schon fertig sind und dass es nicht üblich sei, für 6-8 Monate Bauzeitverlängerung Aufschläge zu verlangen.

05. Beratung Sanierung Turnhalle

- Herr Kracht meint, die Wasserschäden in der Decke der Sporthalle, sind Fehler aus der Vergangenheit, der

letzten 30 Jahre. Weiterhin beanstandet er, dass er Mängel- und Baubesprechungsprotokolle als GV Mitglied nicht bekommen hat. Er findet nicht gut, dass der FBL Ausschuss keine Kostenaufstellung über die aktuellen Mehrkosten der Sporthalle hat und somit nicht über weitere Kredite entscheiden kann.

→ Die Unterlagen wurden nachgereicht.

- Herr Carstensen erklärt, dass der Fachausschuss nur eine Empfehlung über die weiteren Kredite an die GV gibt.
- Herr Dzierzon weist darauf hin, dass die Planungen für die Sporthalle zu schnell und ohne ausreichende Bürgerbeteiligung durchgeführt wurden.
- Herr Dr. Mühlhoff gibt zu bedenken, dass die Sanierung der Sporthalle der Gemeinde den finanziellen Spielraum, für andere Aufgaben in der Gemeinde nimmt.
- Herr Dzierzon sagt das die monatliche Belastung nach dem derzeitigen Stand für den Abtrag der Sporthallensanierung bei ca 7.000 EUR/ Monat liegt.
- Frau Wittbrodt verlangt, dass die Planungen für das Hallendach gut überlegt sein müssen, damit dann auch wirklich Ruhe ist.
- Herr Kreft will wissen, was wir tun können, um möglichst fix voran zu kommen. Er teilt mit, dass Herr Paustian (Dachdecker und Gutachter) kostenlosen Rat angeboten hat.
- Frau Dommies antwortet, dass wir nicht darauf loslegen können, sondern das Beweissicherungsverfahren abwarten müssen und die Beratung durch den Anwalt. Erst danach kann es weiter gehen.
- Herr Kracht weist darauf hin, dass die Baumaßnahmen die langfristigen Betriebskosten der Halle senken werden. Er meint auch, dass es für Mehrkosten auch noch Förderungen geben kann.
- Herr Kaack erwidert, dass dieses vom Amt geprüft wird.
- Frau Dommies führt nochmal an, dass die Untersuchungen und konkrete Angebote abgewartet werden müssen.
- Herr Brockmann fragt nach dem Anwalt und vereidigtem Sachverständigen und bietet Adressen an.
- Herr Dzierzon fragt, ob für das Dach verschiedene Alternativen geprüft wurden.
- Frau Wittbrodt antwortet, dass dies geschehen ist.
- Herr Kracht weist auf ein Prüfprotokoll von Statikern von vor 2 Jahren hin.
- Frau Dommies erwidert, dass man genau hinsehen muss, es gelten nicht mehr die Vorschriften wie vor 40 Jahren. Sie bemängelt das Prüfprotokoll.
- Herr Kreft verweist nochmal auf seinen Nachbarn, Herrn Paustian, der Dachdecker ist und 13 Jahre Gutachter war und seine Hilfe anbietet.
- Herr Kracht meint, ein Baustopp geht nicht und die Beleuchtung muss nicht erneuert werden.

Über die Weiterführung der Sporthallensanierung wird abgestimmt. Kein Baustopp, fragt Frau Wittbrodt, nach den jetzt vorgestellten Kosten: 5-Ja und 1-Enthaltung

06. Leerrohr Ranzel-Bredenbek

- Frau Dommies weist darauf hin, dass das Leerrohr nicht benötigt wird und viel teurer wird.
- Herr Kreft erwidert, dass interessierte Netzbetreiber von Felde aus die Glasfaser-Versorgung starten werden.
- Frau Dommies konkretisiert, dass vom Bahnhof Felde ausgegangen werden soll.
- Herr Kracht wirbt für das Leerrohr nach Bredenbek und meint, es sei Amtsangelegenheit, das Leerrohr vorzufinanzieren.
- Herr Kaack ruft zur Abstimmung aus.

Wer ist dafür, dass wir die Leitung bauen: 1-Ja und 5-Nein

07. Beratung und Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz

- Herr Carstensen fragt, ob es zu der Eröffnungsbilanz Fragen gibt.

Es folgt die Abstimmung, dass die Eröffnungsbilanz von der GV übernommen werden kann: 1-stimmig dafür

08. Beratung Nachtragshaushalt

- Herr Kaack berichtet und erklärt ausführlich den zweiten Nachtragshaushalt.
- Herr Brockmann fragt nach zur Kreditaufnahme.
- Herr Kreft stellt fest, dass der Ergebnisplan zum Jahresende mit 230.000 Euro im Minus ist.
- Herr Kracht weist darauf hin, dass rund 90.000 Euro beschlossene Ausgaben dieses Jahr nicht gemacht werden, was sich auf den Haushalt positiv auswirken kann.
- Frau Dommies widerspricht und weist Herrn Kracht darauf hin, dass er nicht auf dem neusten Stand sei.
- Herr Carstensen erklärt, dass es ein Haushaltsplan sei und sich am Ende des Jahres das Ganze noch positiv verändern kann.
- Herr Brockmann weist auf die versteckten „Spardosen“ im Haushalt hin und fordert, diese offen zu legen.
- Herr Kaack empfiehlt die Abstimmung.

Empfehlung an die GV, den zweiten Nachtragshaushalt anzunehmen und einer weiteren Kreditaufnahme über 725.000 Euro für die Sporthallensanierung zu zustimmen: 1- stimmig dafür

Empfehlung an die GV, dass über die Restkreditermächtigung aus 2012 über 325.000 Euro verzichtet wird: 1- stimmig dafür

09. Beratung und Beschlussfassung zur Kreditaufnahme

- Herr Kaack berichtet, dass im Gewerbegebiet Klein Nordsee Grundstücke verkauft wurden. Die Erlöse wurden im Haushalt der letzten Jahre vereinnahmt. Sein Vorschlag ist, die verbleibenden Baugrundstücke im Wert von rund 150.000 Euro weiter zu finanzieren.
- Frau Brandt berichtet, dass die Verlängerung der 150.000 Euro für 3 Jahre endfälliges Darlehen 0,99% Zinsen kostet, für 5 Jahre 1,59% p.a.
- Diskussion zwischen den Herren Brockmann, Dzierzon, Kreft und Kracht, welcher Zinssatz, welche Summe.
- Eine nachträgliche Umschuldung bei der KfW geht laut Frau Brandt nicht.
- Herr Kaack weist darauf hin, dass ein Kassenkredit wesentlich teurer werden kann, deshalb sollte ein Puffer im Haushalt eingebaut werden.
- Auch Herr Brockmann drängt auf 3 x 50.000 EUR in den Haushalten fest einzuplanen.
- Frau Dommes plädiert für eine Teilrückzahlung.

Abstimmung zur Kredit-Ablösung Gewerbegebiet:

Der Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschuss der Gemeinde Felde beschließt, abweichend von der bisherigen Beschlussfassung und Ausweisung im Haushalt 2013, dass zum 30.09.2013 auslaufende Darlehen bei der I-Bank Schleswig-Holstein lediglich in Höhe von 350.000 Euro zu tilgen. Der Restbetrag soll mit einer Laufzeit von 3 Jahren erneut und über ein endfälliges Darlehen bei der I-Bank finanziert werden. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen entsprechenden Darlehensvertrag zu unterzeichnen. 5-Ja und 1-Enthaltung

10. Straßenbeitragsausbausatzung

nicht behandelt

11. Verschiedenes

nicht behandelt